



BOARDS, FLOORS, IDEAS

M. Kaindl OG
Kaindlstraße 2
A-5071 Wals / Salzburg

Tel.: 0043 / 0662 / 8588
Fax: 0043 / 0662 / 8588 2034
Mail: holzeinkauf@kaindl.com
www.kaindl.com

Qualitäts- und Dimensionsanforderungen für Sägerestholz Hackgut in Rinde (Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Douglasie)

(Juli 2000)

| Dimensionen Qualität | Standardqualität | Secundaqualität | Ausschuß |
|--|---|--|---|
| Länge: bis 20 % mitgehend | > 30 mm < 60 mm > 25 mm < 35 mm | > 15 mm < 30 mm > 60 mm < 80 mm | < 15 mm > 80 mm |
| Breite:(=50% d.Länge) bis 20% mitgehend: | >15 mm < 30 mm > 10 mm < 40 mm | > 7,5 mm < 15 mm > 40 mm < 60 mm | < 7,5 mm > 60 mm |
| Stärke: bis 20% mitgehend: | > 8 mm < 15 mm > 5 mm < 10 mm | > 3 mm < 8 mm | < 3 mm > 15 mm |
| Feingutanteil: (<1mm) | max. 8 % | max. 8 % | max. 8 % |
| Qualität: | Aus frischem Holz erzeugt, nicht rotstreifig, nicht oder nur wenig verblaut. | auch aus „trockenem“ Holz erzeugt, bis zu 50 % der Ware auch aus rotstreifigem Holz erzeugt, bis 50 % stärker verblautes Holz zulässig. | Mehr als 50 % des Hackgutes rotstreifig, faules Hackgut, mehr als 50 % des Hackgutes stark verblaut. |
| Rindenanteil: | Nur fest mit dem Hackgut verwachsene Rinde kann akzeptiert werden. Ein Rindenanteil bis zu 20 % ist zulässig. | Nur fest mit dem Hackgut verwachsene Rinde bzw. max. 5 % des Rindenanteiles lose (bei Trockenholzeinschnitt). Ein Rindenanteil bis 30 % ist zulässig | Mehr als 30 % Rindenanteil, mehr als 5 % der Rinde sind lose statt fest mit dem Hackgut verwachsen. |
| Sonstiges: | Hackgut exakt und glatt mit gut schneidendem Werkzeug gehackt. | Hackgut mit schlecht gewartetem Messer und Gegenmesser gehackt bzw. mit falscher Einstellung gehackt, sodaß Fäden bzw. lange Stücke beigemengt sind. | Wenn Rinde extra dazugehackt wird, ist die gesamte Ladung als Ausschuß zu bewerten und wird auf Kosten des Lieferanten zurückgeschickt. |
| | Hackgut aus Altholz ist ebenso ausgeschlossen wie Verunreinigungen wie Nägel, Steine und andere Fremtteile. Nach dem Produkthaftungsgesetz haftet der Lieferant für evt. auftretende Folgeschäden (z.B. Messerwelle, Messersätze u.a.) | | |